

## Hilfe für Schulkinder in Tansania

Der Kirchenbezirk bringt mehr als 4000 blaue Rucksäcke auf den Weg – mit allem, was für den Schulstart wichtig ist. Ein Rekordergebnis.

VON CARMEN SCHUMANN

**Bautzen.** 4000 Rucksäcke sind das Ziel. So viele Schulanfänger warten im Bezirk Meru in Tansania auf die Gaben aus dem fernen Deutschland. Die blauen Rucksäcke enthalten die grundlegenden Dinge, die ein Schulkind in Afrika für einen Unterrichtstag benötigt: Hefte und Stifte, Lineal und Anspitzer, aber auch ein Handtuch, eine Tasse und einen Teller. Bereits zum 13. Mal schicken Spender aus dem Kirchenbezirk Bautzen-Kamenz die Schulrucksäcke auf die weite Reise.

Nachdem die Aktion am Martinstag, dem 11. November, in Hochkirch gestartet wurde, befindet sie sich nun in der zweiten Januarwoche auf der Zielgeraden. Seit



Die Rucksäcke für die Kinder in Tansania packen in einer Lagerhalle in Schmochtitz (v.l.): Rita Schneider, Reinhard Pappai, Siegfried Herrmann, Christoph Kretschmer und Katrin Pilz.

Foto: Carmen Schumann

Montag erledigen ein Dutzend fleißige Helfer in der Schmochtitzer Scheune der Agrar-GbR Am Schwarzwasser Dreikretscham die letzten Handgriffe. Das geht wie am Fließband. Während die einen noch die Utensilien platzsparend in den Rucksäcken verstauen, platzieren andere je zehn Ruck-

säcke in eine der vielen von Marktkauf zur Verfügung gestellten Bananenkartons.

Diese wiederum kommen zu je 28 Stück auf eine Euro-Palette und werden für den festen Halt mit einer Folie umwickelt. So können sie auf einen Lkw verladen werden, der sie zum Flughafen Dresden bringt.

Am kommenden Donnerstag rollt der Transporter in Schmochtitz an und holt die wertvolle Fracht ab.

Eigentlich werden die Rucksäcke in den Kirchgemeinden, Schulen oder Kitas gepackt, die sich an der Spendenaktion beteiligen. Über 30 waren es in diesem Jahr. Doch manche Unterstützer der Aktion spenden auch einfach Geld. Dafür konnten noch zusätzliche Rucksäcke und deren Inhalt gekauft werden. Die Helfer in Schmochtitz übernehmen deshalb die Aufgabe, diese Schultaschen zu füllen. Die bereits gepackten Rucksäcke lieferten Vertreter der Kirchgemeinden und der anderen Einrichtungen von Montag bis Mittwoch in Schmochtitz an. Am Ende des Tages konnte Katrin Pilz von der Superintendentur, die die Aktion koordiniert, verkünden, dass ein Rekordergebnis erzielt wurde: Statt der angepeilten 4000 Rucksäcke kamen diesmal sogar noch 310 Schultaschen mehr zusammen. Das sei nicht nur auf die zusätzlichen Geldspenden zurückzuführen, sondern auch darauf, dass manche Kirchgemeinden regelrecht über sich hinaus gewachsen

sind. Wie Katrin Pilz erfahren hat, nahm die Wiltener Kirchgemeinde mit ihrem Stand auf dem St.-Barbara-Adventsmarkt so viel Geld ein, dass 250 Rucksäcke gepackt werden konnten. Das Kirchspiel Gröditz brachte es sogar auf 300 Rucksäcke. Und die Mädchen und Jungen der Evangelischen Grundschule Frankenthal hatten diesmal ein besonders gutes Ergebnis erzielt. Bei ihrem Sponsorenlauf im September konnten sie so viele Unterstützer wie noch nie gewinnen und somit mehr als das Doppelte ihrer bisher gelieferten Rucksäcke packen, nämlich 110 Stück.

Zur großen Spendenbereitschaft hat vielleicht die Powerpoint-Präsentation beigetragen, die den Einrichtungen zur Verfügung gestellt wurde. Diese zeigt anhand von Fotos der Rucksackaktion vom vergangenen Jahr, mit welcher Freude die Geschenke von den Empfängern angenommen werden. Zu sehen ist auf den Bildern auch, dass die Schulkinder in Tansania in Klassen bis zu 80 Personen lernen und dass sie weite Wege zu Fuß auf sich nehmen müssen, um zum Unterricht zu gelangen.